

Max Barack

## Auch betapst

(1897)

Es sprach der Schah Nurmassan  
Wohl nach dem Abendessen:  
»Brüht Thee mir eine Tass' an,  
Ich hab' mich überfressen.

5           Drum eilet flink zum Dokter,  
          Im ›Blauen Esel‹ hockt er!«

Da stürzt mit eil'ger Hast aus  
Dem Saal das Heer der Sklaven  
Nach dem genannten Gasthaus,  
10       Wo sie den Doktor trafen,  
          Ali ben Levy Uhden,  
          Den hochgelehrten Juden.

Und als die Schar ihm winkte,  
Er flugs den Becher leerte,  
15       Dann — torkelte und hinkte  
Hinaus der Hochgelehrte  
          Und traf bald Schah Nurmassan  
          Im Saale totenblaß an.

Da lächelte der Gute  
20       — Er hatte ja ein Täpschen —  
Und es befahl der Jude:

Gebt Käs ihm und ein Schnäpschen!«  
Jedoch der Schah Nurmassan  
Blickt ihn voll Zorn und Haß an.

25 Und sprach: »Wie? Ich soll essen?  
Was soll mir solches frommen,  
Da ich mich überfressen  
Und schon zu viel genommen?  
Dem Trunknen ohne Gnade  
30 Gebt gleich die Bastonnade!«

Da schweigend schnitt vom Käse  
Ali ein Stück herunter,  
Goß drüber Majonnaise,  
Mischt Hummersauce drunter  
35 Und spricht: »Mit eignen Augen  
Sieh', was dir Käs mag taugen!«

Und staunend sah ein Weilchen  
Darnach, von Reu bezwungen,  
Der Schah, wie Teil für Teilchen  
40 Der Käse hatt' verschlungen  
Und war doch allerorten  
Nicht umfangreicher worden.

Da reicht die Hand Nurmassan  
Dem Arzt, der schwieg indessen:  
45 »Sieh', was ich sprach, als Spaß an —  
Jetzt will ich Käse essen!«  
Er that's und fühlt im Magen  
Bald volles Wohlbehagen.

50

Drauf sprach er: »Sitz zur Seite  
Bei mir, du Weiser, nieder!  
Du und der Käs, ihr beide  
Sollt nie mir fehlen wieder!  
Betapst auch — angenommen —  
Bist du mir doch willkommen!«

Textnachweis:

*Spaßvögel. Gedichte von Max Barack*, Stuttgart 1897, S. 19–21.